



Begleitbericht zum wirtschaftlichen Budget 2026 der Fachschule für Land- und Hauswirtschaft Salern

Das wirtschaftliche Budget der Fachschule für Land- und Hauswirtschaft Salern in Vahrn bildet für das Jahr 2026 eine zentrale strategische Grundlage. Es dient der gezielten Planung sämtlicher Ausgaben und Investitionen mit dem Ziel, vorhandene Ressourcen effizient und transparent einzusetzen. Damit wird die Basis geschaffen, um die Bildungs- und Weiterbildungsangebote der Fachschule zu sichern, die Schulentwicklung nachhaltig zu fördern und die Rolle der Fachschule als wichtigen Bildungspartner im land- und hauswirtschaftlichen Bereich Südtirols weiter zu stärken.

Die Budgetplanung erfolgt im Einklang mit den rechtlichen und organisatorischen Rahmenbedingungen des Landes Südtirol sowie den einschlägigen Bestimmungen für berufsbildende Schulen:

- Landesgesetz vom 12. November 1992, Nr. 40 – Ordnung der Berufsbildung
- Landesgesetz vom 24. September 2010, Nr. 11 – Oberstufe des Bildungssystems des Landes Südtirol
- Gesetzesvertretendes Dekret vom 23. Juni 2011, Nr. 118
- Dekret des Landeshauptmanns vom 16. August 2018, Nr. 22, in geltender Fassung – Durchführungsverordnung über die Autonomie und Mitgestaltung in den Schulen der Berufsbildung
- Dekret des Landeshauptmanns vom 13. Oktober 2017, Nr. 38, in geltender Fassung – Verordnung über die Finanzgebarung und Buchhaltung der Schulen staatlicher Art und der Landesberufsschulen der Autonomen Provinz Bozen

Im Schuljahr 2025/2026 besuchen insgesamt 92 Schülerinnen und Schüler die Fachschule Salern – 24 weniger als im vorangegangenen Schuljahr. Mehr als 60 % davon wohnen im schuleigenen Heim, das aufgrund der geografisch abgelegenen Lage und der eingeschränkten öffentlichen Verkehrsanbindung einen wesentlichen Bestandteil des Schulbetriebs darstellt. Die Budgetierung trägt diesen Rahmenbedingungen Rechnung und sieht entsprechende Mittel für Unterkunft und Verpflegung vor.

Zentrales Element der Fachschule ist der vollständig biologisch bewirtschaftete Lehrbetrieb „Bruggerhof“. Die hofeigenen Flächen für Ackerbau, Wiesen, Wald und Viehhaltung sowie das Glashaus und die Sennerei ermöglichen eine unmittelbare Verknüpfung von Theorie und Praxis. Regelmäßige Investitionen in Erhaltung und Modernisierung dieser Infrastruktur sind Teil der langfristigen Budgetplanung, um eine nachhaltige Nutzung sicherzustellen.

Neben der regulären Ausbildung werden jährlich zahlreiche praxisorientierte Weiterbildungskurse angeboten. Für 2026 ist mit rund 200 bis 300 Teilnehmenden zu rechnen. Die Kurse in den Bereichen ökologische Viehwirtschaft, Gemüse- und Kräuternanbau, Milchverarbeitung, Imkerei und Ernährung werden von externen Fachkräften geleitet und regelmäßig an aktuelle Entwicklungen angepasst. Die dafür vorgesehenen Mittel für Honorare, Materialien und Kursunterlagen sind fester Bestandteil des Budgets, wobei die Teilnahmegebühren einen Teil der Kosten decken.

Ziele und Schwerpunkte der Budgetplanung

Sicherung und Ausbau des pädagogischen Angebots

Ein zentraler Fokus des Budgets liegt auf der qualitativen Weiterentwicklung des Unterrichts und der Förderung der fachlichen und persönlichen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler. Neben dem regulären Unterricht werden praxisnahe Lernformen besonders unterstützt. Dazu zählen Lehrfahrten der Klassen 1 bis 3, eine Sprachwoche für die zweiten Klassen sowie eine Abschlusslehrfahrt für die Abschlussklasse. Diese Bildungsmaßnahmen ermöglichen Einblicke in verschiedene Betriebe, Regionen und Arbeitsbereiche und ergänzen den theoretischen Unterricht durch praxisorientiertes Lernen. Die damit verbundenen Kosten für Transport, Organisation und Betreuung sind im Schulhaushalt eingeplant.

Kooperation und Öffentlichkeitsarbeit

Die Fachschule legt großen Wert auf eine aktive Vernetzung und den Austausch mit der Öffentlichkeit. Durch Veranstaltungen wie den Tag der offenen Tür, Kurse, Workshops und Fachtagungen wird das Schulangebot einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Zudem stellt die Schule ihre Räumlichkeiten bäuerlichen Organisationen, Tierzucht- und Familienverbänden sowie kulturellen und musikalischen Vereinen für Veranstaltungen zur Verfügung. Diese Zusammenarbeit stärkt die regionale Verankerung der Schule, fördert den Wissenstransfer und trägt zur positiven Wahrnehmung der Fachschule Salern als offenes Bildungs- und Kompetenzzentrum bei.

Investitionen in Infrastruktur und Betrieb

Die land- und hauswirtschaftliche Infrastruktur am Bruggerhof bildet das Herzstück der praktischen Ausbildung. Dazu zählen landwirtschaftliche Flächen, das Glashaus sowie die hofeigene Sennerei. Um den hohen Qualitätsansprüchen der Ausbildung gerecht zu werden, sieht die Budgetplanung 2026 gezielte Mittel für die laufende Instandhaltung und Modernisierung dieser Einrichtungen vor. Besonderes Augenmerk gilt dabei der nachhaltigen Nutzung der Ressourcen sowie der Anpassung an aktuelle technische und ökologische Standards. Investitionen in moderne Geräte und Arbeitsmittel sollen die Ausbildungsqualität sichern und ein zukunftsorientiertes Lernumfeld schaffen.

Weiterbildung und externe Nutzung

Ein wesentlicher Bestandteil der Schulaktivitäten ist das umfangreiche Kursangebot für Erwachsene und Berufstätige. Für 2026 sind zahlreiche Weiterbildungsmaßnahmen in den Bereichen Imkerei, Viehwirtschaft, ökologischer Landbau sowie Lebensmittelverarbeitung vorgesehen.

Die Kurse werden von internen und externen Fachleuten geleitet und laufend an neue Entwicklungen und Marktanforderungen angepasst. Die daraus resultierenden Einnahmen tragen zur Eigenfinanzierung bei und sichern die kontinuierliche Weiterführung des Bildungsangebots. In den Sommermonaten werden die Räumlichkeiten zudem an Vereine, Verbände und Organisationen vermietet, die sportliche, kulturelle oder fachliche Weiterbildungen durchführen. Diese Maßnahme ermöglicht eine optimale Nutzung der vorhandenen Infrastruktur und schafft zusätzliche Einnahmequellen.

Das Budget 2026 der Fachschule für Land- und Hauswirtschaft Salern versteht sich als Instrument zur Umsetzung des Leitbilds der Schule: jungen Menschen eine fundierte, praxisnahe und wertorientierte Ausbildung zu bieten. Durch eine vorausschauende Finanzplanung, effiziente Ressourcennutzung und gezielte Investitionen wird die Grundlage geschaffen, um Bildung, Nachhaltigkeit und Regionalität auch in Zukunft erfolgreich miteinander zu verbinden.

ERLÖSE	
1 Positive Bestandteile der Gebarung	
1.1 Erlöse aus Abgaben, Beiträgen und Zuschüssen	400,00 €
1 Positive Bestandteile der Gebarung	
1.2 Erlöse aus Verkäufen und Dienstleistungen und Erträge aus öffentlichen Dienstleistungen	405.000,00 €
1 Positive Bestandteile der Gebarung	
1.3 Erträge aus Zuwendungen und Beiträgen	134.866,00 €
GESAMTSUMME ERLÖSE	540.266,00 €

AUFWENDUNGEN	
2 Negative Bestandteile der Gebarung	
2.1 Betriebsaufwendungen	539.766,00 €
2 Negative Bestandteile der Gebarung	
2.4 Rückstellungen	0,00 €
3 Erträge und Finanzaufwände	
3.1 Finanzaufwände	500,00 €
GESAMTSUMME AUFWENDUNGEN	540.266,00 €

ERLÖSE

Die Erlöse der Fachschule setzen sich aus mehreren Komponenten zusammen, die sowohl Bildungs- und Dienstleistungseinnahmen als auch öffentliche Beiträge und Zuschüsse umfassen. Die einzelnen Posten sind wie folgt aufgeschlüsselt:

1.1	Erlöse aus Abgaben, Beiträgen und Zuschüssen	400,00 €

1.1.1	Erlöse aus Abgaben	400,00 €
	Hierbei handelt es sich um Einnahmen aus der Einhebung der Stempelsteuer auf Rechnungen für das Schülerheim sowie aus der Fakturierung nicht mehrwertsteuerpflichtiger Einnahmen. Diese Erlöse sind im Vergleich zu anderen Einnahmepositionen gering, jedoch notwendig für die Deckung administrativer Ausgaben.	400,00 €

1.2	Erlöse aus Verkäufen und Dienstleistungen und Erträge aus öffentlichen Dienstleistungen	405.000,00 €

1.2.1	Erlöse aus dem Verkauf von Verbrauchsgütern	64.000,00 €
	Die Einnahmen aus dem Verkauf von Verbrauchsgütern umfassen den Vertrieb von landwirtschaftlichen Produkten, welche die Fachschule im Rahmen des biologisch geführten Landwirtschaftsbetriebes erzeugt:	
	Milch und Verkäufe aus dem Schulladen: Dies sind Einnahmen aus dem Verkauf von Milch und diversen Erzeugnissen, die im Schulladen angeboten werden.	60.000,00 €
	Verkäufe von Tieren und Pflanzen: Zusätzlich werden Tiere aus dem landwirtschaftlichen Schulbetrieb verkauft.	4.000,00 €

1.2.2	Erlöse aus dem Verkauf von Dienstleistungen	340.000,00 €
	Die Erlöse aus Dienstleistungen stellen die größte Einnahmequelle dar und gliedern sich wie folgt:	
	Heimunterbringung und Verpflegung: Diese Einnahmen entstehen durch die Unterbringung und Verpflegung der Heimschüler (61 Schüler x 9,5 Monate x 390,00 €) und von externen Gästen, wie Teilnehmern an Veranstaltungen und Weiterbildungen. Die Berechnung berücksichtigt erwartete Fehlzeiten und Abgänge der Schüler.	240.000,00 €
	Erträge aus externen Kursen: Einnahmen durch Kursangebote wie der Imkerei-Grundlehrgang, die Junglandwirteausbildung, der Hirtenlehrgang und Fortbildungen in den Bereichen Ernährung und Hauswirtschaft sowie landwirtschaftliche Spezialthemen. Diese Summe basiert auf Erfahrungswerten der letzten Jahre und der Teilnehmerzahl.	70.000,00 €
	Erlöse aus Verpflegung: Die Verpflegung von Lehrkräften, Mitarbeitern, Schülern und Teilnehmern beruflicher Bildungsmaßnahmen wird aufgrund des regelmäßigen Betriebs veranschlagt.	30.000,00 €

1.2.4	Erlöse aus der Verwaltung des Immobilienvermögens	1.000,00 €
	Die Vermietung der Schulräume an externe Verbände und Organisationen für verschiedene Veranstaltungen, generiert eine geschätzte Einnahme von 1.000,00 €.	1.000,00 €
1.3	Erträge aus Zuwendungen und Beiträgen	134.866,00 €
1.3.1	Laufende Zuwendungen	134.866,00 €
	Die laufenden Zuwendungen der Autonomen Provinz Bozen dienen der Sicherstellung des laufenden Betriebs und der Finanzierung aller Bildungs- und Verwaltungsaktivitäten der Schule. Gegenüber dem Vorjahr reduziert sich die Zuweisung um 95.000 Euro.	125.866,00 €
	Laufende Zuwendungen von Haushalten: Diese umfassen Beiträge von Schülern, die zur Deckung der Kosten für Lehrfahrten und Unterrichtsmaterialien verwendet werden.	9.000,00 €
1.3.2	Investitionsbeiträge	0,00 €
	Die geringere Zuweisung lässt im laufenden Haushaltsjahr keine Bereitstellung von Investitionsmitteln zu.	0,00 €
Summe der voraussichtlichen Erträge 2026		540.266,00 €

A U F W E N D U N G E N

Diese Kategorie umfasst alle zu erwartenden Betriebskosten und Aufwendungen, die zur Sicherstellung des Schulbetriebs, der Lehrmaterialien, der Landwirtschaftsflächen und der betrieblichen Infrastruktur notwendig sind.

2	Negative Bestandteile der Gebarung	539.766,00 €
2.1	Betriebliche Aufwendungen	539.766,00 €
2.1.1	Ankauf von Roh- und/oder Verbrauchsgütern	318.000,00 €
	Zeitungen und Zeitschriften Abonnements für relevante Fachzeitschriften werden bereitgestellt, um das Lehrpersonal und die Schüler auf dem aktuellen Stand der Entwicklungen zu halten.	2.000,00 €
	Veröffentlichungen, Publikationen Anzeigen zur Stellenbesetzung und für weitere Veröffentlichungen sind mit 1.000,00 € angesetzt.	1.000,00 €
	Papier, Büromaterial und Drucksorten Für den Unterricht und die Verwaltungsarbeit wird ein Bestand an Büro- und Druckmaterialien aufrechterhalten.	2.000,00 €
	Treibstoff und Schmieröle Für den Fuhrpark, der sowohl Personenfahrzeuge als auch landwirtschaftliche Maschinen umfasst, wird ein Betrag von 5.000,00 € benötigt.	5.000,00 €
	Dienstkleidung Die Fachlehrer und das Betriebspersonal erhalten jährlich Dienstkleidung und PSA.	4.000,00 €
	Lebensmittel Die Verpflegung von Schülern, Lehrkräften und Kursgästen ist ein großer Posten mit 155.000,00 €.	155.000,00 €
	Sonstige n.a.b. Verbrauchsmaterialien Über dieses Sachkonto werden folgende Materialien angeschafft: <i>Verbrauchsmaterialien für den landwirtschaftlichen Betrieb:</i> Dazu gehören Werkzeuge, Futtermittel, Handschuhe, verschiedene Kulturen, Nützlinge, Erde, Düngemittel, Saatgut und weitere Materialien. <i>Verbrauchsmaterialien für die Schule, das Heim, den Laden und die Betriebsküche:</i> Hierzu zählen Geschirr, Bettbezüge, Polster, Matratzen, Dekorationsmaterial, Servietten, Säckchen,	130.000,00 €

	Reinigungsmittel, Kochmützen, Stoff und Faden, Schlüssel, Schlösser und ähnliches. Lehrmaterialien: Diese umfassen Holz, Eisen, Schweißmaterialien, Schulbücher, Bücher für die Bibliothek, Bastelmaterialien sowie andere Lernmittel.	
	Wildtiere und Haustiere Für den Ankauf, Rückkauf und den Austausch von Tieren für den landwirtschaftlichen Betrieb werden 15.000,00 € veranschlagt.	15.000,00 €
	Wildpflanzen und Zuchtpflanzen Ein jährliches Budget deckt den Kauf von Pflanzen ab.	3.000,00 €
	Materialien und Produkte für Veterinärzwecke Für tierärztliche Versorgung und tiermedizinische Behandlungen sind 1.000,00 € eingeplant.	1.000,00 €

2.1.2	Erwerb von Dienstleistungen	194.200,00 €
	Organisation Events, Werbung und Dienstfahrten	1.500,00 €
	Werbung Im Bereich Öffentlichkeitsarbeit sind verschiedene Veranstaltungen, darunter die Tage der offenen Tür und die Gemüsebautagung, geplant. Für diese Events sowie für die Werbeaktivitäten der Schule wird ein Budget von 1.000,00 € eingeplant.	1.000,00 €
	Andere n.a.b. Aufwände für Öffentlichkeitsarbeit, Messen, Ausstellungen und Werbung Für den Verleih von Geräten und Ausstattung, sowie den Ankauf von Verbrauchsmaterial im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit werden 500,00 € geplant.	500,00 €
	Ordentliche Wartung und Reparaturen	55.000,00 €
	Ord. Wartung und Reparaturen Fuhrpark Für die laufenden Instandhaltungsmaßnahmen der Fahrzeuge, einschließlich Reifenwechsel, Ölwechsel und Filterwechsel sowie unvorhergesehener Reparaturen, sind 6.000,00 € vorgesehen.	6.000,00 €
	Ord. Wartung und Reparaturen von Möbeln und Ausstattung Aufgrund der Erfahrungswerte werden hierfür 1.000,00 € veranschlagt	1.000,00 €
	Ord. Wartung und Reparaturen Anlagen und Maschinen Für die regelmäßige Instandhaltung von Anlagen und Maschinen sind 20.000,00 € eingeplant. Dieses Sachkonto umfasst die Instandhaltungs- und Reparaturkosten für	20.000,00 €

Geräte wie Waschmaschinen, Spülmaschinen, Kühlzellen und landwirtschaftliche Maschinen, die sowohl in der Schule, der Betriebsküche als auch im landwirtschaftlichen Betrieb eingesetzt werden.	
Ord. Wartung und Reparaturen Ausrüstungen Über dieses Konto werden Reparaturen von Geräten, wie z.B. die Reparatur von Schweißgeräten, Bohrmaschinen, Bügelstationen, das Schleifen von Messern usw. gebucht.	1.000,00 €
Ord. Wartung und Reparaturen unbeweglicher Güter Die Ausgaben für kleinere Reparaturen und Instandhaltungsarbeiten am Gebäude werden über dieses Sachkonto abgerechnet, einschließlich verschiedener Reparaturen, der Revision von Schlüsseln und Schlössern sowie Elektroarbeiten. Darüber hinaus sind jährlich Malerarbeiten im Heimbereich und in den Klassenräumen einzuplanen. Dafür werden etwa 20.000,00 € benötigt.	27.000,00 €
Beratungen	3.000,00 €
Aufträge an Gesellschaften für Studien, Forschung und Beratung Seit dem 1. Januar 2017 besitzen die Berufs- und Fachschulen die Rechtspersönlichkeit des öffentlichen Rechts. Dies erfordert die Anwendung einer zivilrechtlichen Buchhaltung und die Einhaltung entsprechender Vorschriften. Neben der institutionellen Tätigkeit muss die Fachschule Salern auch ihre kommerziellen, gemischten und landwirtschaftlichen Aktivitäten ordnungsgemäß verbuchen und steuerlich berücksichtigen. Aufgrund der Komplexität dieser unterschiedlichen Tätigkeiten und der buchhalterischen Anforderungen ist fachliche Unterstützung bei der Erstellung der Bilanz sowie bei steuerrechtlichen, technischen und buchhalterischen Herausforderungen erforderlich. Daher wird auf diesem Sachkonto ein Betrag von 3.000,00 € eingeplant.	3.000,00 €
Koordinierte Zusammenarbeit und Projektarbeiten Für die Beauftragung externer Fachreferenten, die im Rahmen einer koordinierten Mitarbeit vor allem im Praxisunterricht „Landtechnik“ sowie in der Imkerei-Weiterbildung für Kursteilnehmer tätig sind, werden 15.000,00 € veranschlagt.	15.000,00 €
Hilfsdienste	15.000,00 €
Reinigungs- und Wäschereidienste Die Reinigung der hohen Fenster, die vom hausinternen Personal nicht durchgeführt werden kann, erfolgt jährlich durch ein spezialisiertes Reinigungsunternehmen. Für diese Dienstleistung sind 10.000,00 € vorgesehen.	10.000,00 €

Transporte, Umzüge und Trägerarbeiten Für verschiedene Transporte im landwirtschaftlichen Betrieb, einschließlich Tier-, Holz- und Futtermitteltransporte, sind 5.000,00 € eingeplant.	5.000,00 €
Dienstleistungsaufträge Für die Beauftragung externer Referenten sind insgesamt 60.000,00 € vorgesehen. Davon entfallen 16.000,00 € auf die Waldarbeiterkurse für Schüler und 44.000,00 € auf verschiedene Kurse und Lehrgänge.	60.000,00 €
Verwaltungsdienstleistungen	3.500,00 €
Postgebühren	500,00 €
Sonstige Aufwendungen für Verwaltungsdienste Über dieses Sachkonto werden die Medienbearbeitungen des Bibliotheksverbands, die Anträge auf Förderprämien für den landwirtschaftlichen Betrieb, sowie Beiträge für die Abwicklung von Vergabeverfahren zum Ankauf von Lebensmitteln an die Genossenschaft Emporium verbucht.	3.000,00 €
Finanzdienstleistungen	1.200,00 €
Kommissionen auf Finanzdienstleistungen Die auf PagoPA entfallenden Transaktionsgebühren werden auf diesem Sachkonto erfasst.	200,00 €
Aufwendungen für Schatzamtsdienst Über dieses Sachkonto werden die Kleinspesen des Schatzamtes gebucht und bezahlt.	1.000,00 €
Sonstige Dienste	40.000,00 €
Mitgliedsbeiträge Dieses Aufwandskonto umfasst die Mitgliedsbeiträge an folgende Institutionen und Verbände: den Bibliotheksverband, edition-Imz (Lehrmittel), die Arbeitsgemeinschaft Südtiroler Heime, die Genossenschaft Emporium, den Fortbildungsverbund Eisacktal, Bioland, den Südtiroler Imkerbund, den Verband für handwerkliche Milchverarbeitung, den Landesverband Südtiroler Maschinenring, die Weginteressentschaft Schattenseite, das Bodenverbesserungskonsortium sowie Farmhouse and Artisan Cheese.	10.000,00 €
Sonstige n.a.b. Dienste Dieses Konto dient der Erfassung von Kosten für Lehrfahrten, Unterrichtsaktivitäten und praktischen Betriebsarbeiten. Neben Eintrittsgebühren sowie Boden- und Futterproben umfasst es auch Dienstleistungen wie	30.000,00 €

	Fräsarbeiten, Milchkontrollen, Blutanalysen, Heuballenpressen, Baumschnitte und Transportdienste	
2.1.3	Verwendung Güter Dritter	6.000,00 €
	Anmietung unbewegliche Güter 1.000,00 € werden für die Anmietung von unbeweglichen Gütern (Pachtf Flächen) benötigt.	1.000,00 €
	Softwarelizenzen Für das digitale Klassenregister, das Stundenplanprogramm sowie die Software zur Erstellung von Aufträgen und Dekreten und für die Informationsanzeige am Eingangsbildschirm sind insgesamt 4.000,00 € vorgesehen.	4.000,00 €
	Sonstige Aufwendungen für die Verwendung von n.a.b. Gütern Dritter Für die Miete von Gasflaschen und ähnlichen Betriebsmitteln sind 1.000,00 € vorgesehen..	1.000,00 €
2.1.4	Personal	2.000,00 €
	Pflichtsozialbeiträge für das bedienstete Personal Dabei handelt es sich um die verpflichtenden Sozialbeiträge für die Zusammenarbeit mit externen Referenten im Bereich der Weiterbildung.	2.000,00 €
2.1.9	Verschiedene Verwaltungsaufwendungen	19.566,00 €
	Regionale Wertschöpfungssteuer (IRAP) Über dieses Konto wird die IRAP der externen Referenten verbucht.	2.000,00 €
	Register- und Stempelgebühren Für die Stempelmarken für die Ausstellung von Rechnungen für Unterkunft und Verpflegung im Heim, sowie von nicht MwSt. pflichtigen Rechnungen werden 1.000,00 € geplant.	1.000,00 €
	Abgaben/Gebühren Müllentsorgung Für die Müllentsorgung werden 66,00 € veranschlagt.	66,00 €
	Körperschaftssteuer (EHMALIGE IRPEG) Seit dem 1. Januar 2017 verfügen die Berufs- und Fachschulen über die Rechtspersönlichkeit des öffentlichen Rechts. Damit sind sie verpflichtet, die zivilrechtliche Buchhaltung anzuwenden und die entsprechenden gesetzlichen Bestimmungen zu befolgen. Auf Gewinne, die aus kommerziellen oder gemischten	10.000,00 €

	Tätigkeiten erzielt werden, ist die Körperschaftssteuer (IRES) zu entrichten. Für diese Steuer wird ein Betrag von 10.000,00 € eingeplant. Da der überwiegende Teil der Einnahmen aus der kommerziellen Tätigkeit stammt, während sich die Ausgaben auf die institutionellen, gemischten, kommerziellen und landwirtschaftlichen Bereiche verteilen, ist die Steuerpflicht gegeben. Der Einnahmenüberschuss im kommerziellen Bereich führt somit zur Entrichtung der Körperschaftssteuer. Steuern, Abgaben und gleichgesetzte Erträge zu Lasten der n.a.b. Körperschaft Versicherungsprämien für bewegliche Güter Für die Versicherung der landwirtschaftlichen Fahrzeuge werden 1.000,00 € benötigt. Sonstige Gebarungskosten Über dieses Aufwandskonto werden Spesenrückerstattungen an Bedienstete für die institutionelle Tätigkeit sowie Rückerstattungen von Kursgebühren und Schülerbeiträgen verbucht.	500,00 € 1.000,00 € 5.000,00 €
3	Erträge und Finanzaufwände	500,00 €
3.1	Finanzaufwände	500,00 €
	Sonstige Passivzinsen an andere Subjekte Auf diesem Sachkonto werden die Passivzinsen für die vierteljährliche Mehrwertsteuerabrechnung der kommerziellen, gemischten und landwirtschaftlichen Tätigkeiten erfasst.	500,00 €
Summe der voraussichtlichen Aufwendungen 2026		540.266,00 €

Die Ausgabenplanung für 2026 orientiert sich an den Kosten der vergangenen Jahre und umfasst alle wesentlichen Bereiche, die für den ordnungsgemäßen Betrieb der Schule und der angeschlossenen Einrichtungen notwendig sind.

Vahrn, 10.11.2025

Die Direktorin
Christine Maria Ladurner
(gezeichnet mit digitaler Unterschrift)